

Verfahrensbeschreibung nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG

 Erstmalige Verfahrensbeschreibung

 Änderung der Verfahrensbeschreibung vom

1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung des Verfahrens	Stand dieser Verfahrensbeschreibung
Campus Card, multifunktionale Chipkarte für Studierende, Mitarbeiter, Professoren	03.04.2013
Dienststelle bzw. Dienststellen, in denen das Verfahren eingesetzt wird (Abteilungen/Sachgebiete)	
Studien- und Prüfungsamt, Personalamt (MZE) Bibliothek Mensa (Abrechnung über Studentenwerk)	

2. Zweck und Rechtsgrundlagen der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung

Zweck	Rechtsgrundlagen
Studenten- Mitarbeiter- und Bibliotheksausweis Zufahrt zur Tiefgarage Kopierkarte* Bargeldloses Bezahlen auf dem Campus* Druckkostenumbuchung* * Elektronische Börse des Studentenwerks Augsburg (= eigene Anwendung)	

3. Art der gespeicherten Daten

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
	Studenten (teilweise Übernahme der Daten aus SOSPOS):
1	Matrikelnummer
2	Name
3	Foto
4	Gültigkeitsdatum: durch Validierung jeweils bis Semesterende
5	Börsennummer
6	Bibliotheksnnummer
7	Abschluss
8	Studiengang
9	Fakultät
10	Semester
11	Lehrplansemester
12	Kartenstatus: gültig, gesperrt
13	Kartennummer (Mifaren.)
14	Erstellungsdatum
	Mitarbeiter, Professoren und Lehrbeauftragte
15	Name
16	Titel
17	Börsennummer = MZENR (nur Mitarbeiter)
18	Bibliotheksnnummer
19	Abteilung
20	Kartennummer (Mifaren.)
21	Erstellungsdatum

4. Kreis der Betroffenen

Studierende, Mitarbeiter, Professoren und Lehrbeauftragte der Hochschule Kempten

5. Art der regelmäßig zu übermittelnden Daten und deren Empfänger

Lfd. Nr. von Ab- schnitt 3	Empfänger und Aufgabe, zu deren Erfüllung die Daten übermittelt werden	Rechtsgrundlage der Übermittlung	automatisiertes Ab- rufverfahren (ja/nein)	Anlass der Übermittlung

6. Regelfristen für die Löschung der Daten oder für die Prüfung der Löschung

7. Verarbeitungs- und nutzungsberechtigte Personengruppen

MitarbeiterInnen des Studienamtes
MitarbeiterInnen der Verwaltungs-IT

8. Bei Auftragsdatenverarbeitung: Auftragnehmer

9. Empfänger vorgesehener Datenübermittlungen in Drittländer

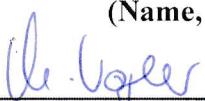
Diese Verfahrensbeschreibung wurde erstellt von

Monika Vogler

(Name, Vorname)

Kempton,

03.04.2013



(Unterschrift)

Datenschutzrechtliche Freigabe erteilt:

Kempton,

Unterschrift

Allgemeine Beschreibung der eingesetzten Datenverarbeitungsanlagen und der technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 7 und 8 BayDSG



Erstmalige Beschreibung



Änderung der Beschreibung vom

1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung des Verfahrens	Stand dieser Beschreibung
Campus Card multifunktionale Chipkarte Polyright	03.04.2013
Nähere Auskünfte erteilt	Telefon
Martin Geisenhof	2523 519

2. Eingesetzte Datenverarbeitungsanlagen und Programme

Bezeichnung (z. B. Server im PC -Netzwerk, Intranet bzw. Einzelplatzrechner) und Standort der Anlage
CampusCard Server, 2 Validierungsstationen, 2 Personalisierungsstationen
Eingesetztes Betriebssystem
CampusCard Server: Windows Server 2003 Validierungsstationen und Personalisierungsstationen: Windows XP
Eingesetzte Software (z. B. Standardsoftware, Datenbanken, spezielle für das freizugebende Verfahren erworbene oder selbst erstellte Software)
CampusCard Server: Oracle 10 Datenbank Validierungsstationen und Personalisierungsstationen: Polyright Software

3. Maßnahmen zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit der gespeicherten Daten

(z. B. Anfertigung von Sicherungskopien)
CampusCard Server: SyncBack (Datensicherung)
1. Komplettsicherung: Datenbank-Dump wird täglich 1x erstellt und auf externen Backup-Server kopiert.
2. Laufende Sicherung: Transaktionslogs werden alle 10 Minuten gesichert und auf den Backup-Server kopiert.
Backup-Server räumlich getrennt (Hot-Standby); Kellerraum ohne Klimatisierung
Validierungsstationen und Personalisierungsstationen: -

4. Maßnahmen, die sicherstellen, dass Daten nur von den Berechtigten geändert oder gelöscht werden können

(z. B. Schutzmaßnahmen für den Rechneraum, Maßnahmen zur sicheren Aufbewahrung der Datenträger, Festlegung der zur Eingabe oder Übermittlung berechtigten Personen, Zugriffskontrolle mittels Passwort, Protokollierung von Eingaben, Erstellung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen)

Personalisierungsstationen: Authentifizierung am PC (Windows) und bei Start der Anwendung (Berechtigte CampusCard via Kartenleser), Protokollierung der Eingaben und Änderungen

Validierungsstationen: Rechner vor Zugang von Dritten geschützt, sowie keine Möglichkeit zur Dateneingabe

CampusCard Server: Authentifizierung am Server (Windows), Server nur im Verwaltungsnetz erreichbar

5. Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit der verarbeiteten Daten

(z. B. Festlegung der zum Lesen berechtigten Personen, Absicherung gegen unbefugten Zugriff Dritter, Sicherung der Vertraulichkeit beim Transport oder der Übermittlung von Daten)

Verwaltungsnetz geschützt durch Firewall, Außenzugang gesperrt.

Datum, Unterschrift

03.04.2013

H. Geislerhof

Erläuterung

Nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG ist dem Antrag auf datenschutzrechtliche Freigabe eines automatisierten Verfahrens neben der Verfahrensbeschreibung auch eine allgemeine Beschreibung der eingesetzten Datenverarbeitungsanlagen und der technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 7 und 8 BayDSG beizufügen. Dieser Vordruck ist daher ergänzend zum Vordruck „Verfahrensbeschreibung nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG“ dem Freigabeantrag beizufügen. Die Angaben auf diesem Vordruck werden nicht in das Verzeichnis aufgenommen.